

65179-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Fernmeldekabel und -ausrüstung – ITDZ Berlin: Rahmenvertrag IP-Centrex-Hybrid
OJ S 20/2026 29/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen - Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IT-Dienstleistungszentrum Berlin (AöR)

E-Mail: ausschreibungen@itdz-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ITDZ Berlin: Rahmenvertrag IP-Centrex-Hybrid

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Serviceleistungen für das ALE-basierte IPC-H TK-System und dessen mögliche Erweiterungen und Veränderungen sowie die Lieferung erforderlicher Systemkomponenten, einschließlich der Herbeiführung der Betriebsbereitschaft durch den Auftragnehmer und etwaiger weiterer Dienstleistungen für die Planung von Erweiterungen und Standorterschließungen für das IPC-H TK-System und die in den Standorten verbaute TK-Infrastruktur.

Kennung des Verfahrens: 8e87ffe9-3a64-4336-8bf3-714469fcec56

Interne Kennung: 081-2025

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32520000 Fernmeldekabel und -ausrüstung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71316000 Beratung in der Fernmeldetechnik, 71356400

Technische Planungsleistungen, 50334140 Reparatur und Wartung von Fernsprengeräten, 50334120 Aufrüstung von Fernsprechvermittlungsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10713

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4 000 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 8 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen unter Verwendung des Formulars Wirt-124 EU.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: ITDZ Berlin: Rahmenvertrag IP-Centrex-Hybrid

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Serviceleistungen für das ALE-basierte IPC-H TK-System und dessen mögliche Erweiterungen und Veränderungen sowie die Lieferung erforderlicher Systemkomponenten, einschließlich der Herbeiführung der Betriebsbereitschaft durch den Auftragnehmer und etwaiger weiterer Dienstleistungen für die Planung von Erweiterungen und Standorterschließungen für das IPC-H TK-System und die in den Standorten verbaute TK-Infrastruktur.

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32520000 Fernmeldekabel und -ausrüstung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32523000 Fernmeldeeinrichtungen, 32524000 Fernmeldesystem, 32571000 Kommunikationsinfrastruktur, 50334120 Aufrüstung von Fernsprechvermittlungsanlagen, 50334140 Reparatur und Wartung von Fernsprechgeräten, 32544000 Fernsprech-Nebenstellenanlage, 32551300 Fernsprechkopfhörergarnituren, 71316000 Beratung in der Fernmeldetechnik, 71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10713

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4 000 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 8 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1 Eigenerklärung zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen unter Verwendung des Formulars Wirt-124 EU

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1 Eigenerklärung zum Unternehmen sowie Darstellung des Unternehmens - Leistungsspektrum und Kerngeschäft - und der Unternehmensorganisation (Hauptsitz, Niederlassungen, Struktur, hierarchischer Aufbau) unter Verwendung des Formulars E I und darüber hinausgehend formlos.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.2 Nachweis (Versicherungsbestätigung) einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Sach-, Personen- und Vermögensschäden in Höhe von 1.000.000 Euro je Schadensereignis und insgesamt mindestens 5.000.000 Euro für den Vertrag und Jahr (Rahmenvertrag oder/und Einzelabrufe). Soweit die aktuellen Deckungssummen niedriger als die vorgenannten Summen sind, ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung (formlos) über die Erhöhung auf die geforderten Deckungssummen im Zuschlagsfall einzureichen. Mindestanforderung: Deckungssumme für Sach-, Personen- und Vermögensschäden in Höhe von 1.000.000 Euro je Schadensereignis und insgesamt mindestens 5.000.000 Euro für den Vertrag und Jahr bzw. entsprechende Eigenerklärung über die Erhöhung der geforderten Deckungssummen im Zuschlagsfall.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1 Eigenerklärung zu Unteraufträgen und zur Eignungsleihe unter Verwendung des Formulars Wirt-235. 3.2 Verpflichtungserklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe unter Verwendung des Formulars Wirt-236.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.3 Darstellung eines unternehmensbezogenen Qualitätsmanagementsystem hinsichtlich Strukturen, Abläufe und Prozesse (formlos) oder Nachweis (Vorlage des Zertifikats in elektronischer Kopie) eines beim Unternehmen etablierten Qualitätsmanagementsystem. Mindestanforderung: Hinreichend beschriebenes unternehmensbezogene Qualitätsmanagementsystem oder nachgewiesene, gültige Zertifizierung (z. B. eine ISO9001ff. oder vergleichbare Zertifizierung). Hinreichend beschrieben heißt in diesem Zusammenhang: Darstellung der Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Qualität hinsichtlich der unternehmerischen Strukturen, Abläufe und Prozesse im jeweiligen Bereich die erwarten lassen, dass eine Mindestqualität von Ergebnissen betrieblicher Leistungsprozesse (z.B. Qualitätskontrolle, Endkontrolle etc.) sichergestellt wird.

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.4 Darstellung von unternehmensbezogenen Umweltmanagementmaßnahmen zur Verbesserung und Erfüllung der rechtlichen und

sonstigen Verpflichtungen zum Umweltschutz sowie der Umweltziele des Unternehmens (formlos) oder Nachweis (Vorlage des Zertifikats in elektronischer Kopie) eines beim Unternehmen etablierten Umweltmanagementsystems. Mindestanforderung: Hinreichend beschriebene unternehmensbezogene Umweltmanagementmaßnahmen oder nachgewiesene, gültige Zertifizierung (z. B. nach EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009; DIN EN ISO 14001). Hinreichend beschrieben heißt in diesem Zusammenhang: Darstellung der Maßnahmen des Unternehmens zur Planung, Durchführung, Kontrolle und kontinuierlichen Verbesserung der unternehmensbezogenen Umweltmanagementmaßnahmen sowie ggf. auch der Umweltziele und Umweltleitlinien des Unternehmens.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.5 Angabe von mindestens 1 Unternehmensreferenz (aktuelles Referenz) zur Implementierung von ALE-Rainbow, gleichwertig zum ausgeschriebenen Auftragsgegenstand unter Verwendung der Eignungsbewertung, Register Unternehmensreferenzen zu 3.5 (Datei: 081_2025_VVm RV IPC-H_Eignungsbewertung_TNW_Vxxx.xlsx) Die Unternehmensreferenz darf nicht älter als 3 Jahre sein, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Bewerbungsfristendes. Folgende Angaben und Beschreibungen zur jeweiligen Unternehmensreferenz sind erforderlich: - aktiver Vertragszeitraum der Unternehmensreferenz - Größenordnung der Unternehmensreferenz - zusammenfassende Beschreibung der der Unternehmensreferenz - Art der Vertragsgrundlage - Umfang der Lösung - Komplexität der erbrachten Leistungen - Angabe der auftraggebenden /entgegennehmenden Verwaltung / des auftraggebenden /entgegennehmenden Unternehmens - Ansprechperson zur Unternehmensreferenz mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, die kompetent über die Unternehmensreferenz Auskunft geben kann. Mindestanforderung: Mindestens 1 Unternehmensreferenz zur Implementierung von ALE-Rainbow für mindestens 100 Teilnehmer im Zusammenhang mit dem ausgeschriebenen Auftragsgegenstand unter Nennung des Referenzkunden und Umfangs, deren Abschluss nicht älter als 3 Jahre (gerechnet ab Bewerbungsfristende) ist. (Auftraggebende /entgegennehmende Verwaltung / auftraggebendes/entgegennehmendes Unternehmen der Unternehmensreferenz darf nicht identisch sein mit dem Bewerber, generalauftragnehmenden Bewerber bzw. Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft oder Unterauftragnehmern des Bewerbers, generalauftragnehmenden Bewerber bzw. Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft.)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.6 Angabe von mindestens 2 Unternehmensreferenzen, gleichwertig zum ausgeschriebenen Auftragsgegenstand unter Verwendung des Eignungsbewertungsbogens, Unternehmensreferenzen zu 3.6 (Datei: 081_2205_VVm_RV_IPC H_Eignungsbewertung_Vxxx.xlsx). Die Unternehmensreferenzen dürfen nicht älter als 3 Jahre sein, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Bewerbungsfristendes. Folgende Angaben und Beschreibungen zur jeweiligen Unternehmensreferenz sind erforderlich: - Benennung des Bewerbers - Angaben zum Auftraggeber der Unternehmensreferenz dazu folgende Angaben: * Name und Anschrift des Auftraggebers * Ansprechperson zur Unternehmensreferenz mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, die kompetent über die Unternehmensreferenz Auskunft geben kann - aktiver Vertragszeitraum der Unternehmensreferenz - Größenordnung der Unternehmensreferenz - zusammenfassende Beschreibung der der Unternehmensreferenz insbesondere: - Art der Vertragsgrundlage - Umfang der Lösung - Komplexität der erbrachten Leistungen Mindestanforderung: Mindestens 2 Unternehmensreferenzen gleichwertig zum ausgeschriebenen Auftragsgegenstand, deren Abschluss nicht älter als 3 Jahre (gerechnet ab Bewerbungsfristende) ist. - Bereitstellung von 1.000 oder mehr Nebenstellen auf Basis des

Produktes Alcatel-Lucent OmniPCX Enterprise - Bereitstellung von Nebenstellen an 10 oder mehr Standorten. (Auftraggebende/entgegennehmende Verwaltung / auftraggebendes /entgegennehmendes Unternehmen der Unternehmensreferenz darf nicht identisch sein mit dem Bewerber, generalauftragnehmenden Bewerber bzw. Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft oder Unterauftragnehmern des Bewerbers, generalauftragnehmenden Bewerber bzw. Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft.

Für jede Unternehmensreferenz wird pro BK-Kriterium ein Eignungspunktwert gemäß dem angegebenen Bewertungshinweis vergeben. Dieser Eignungspunktwert wird mit der zugehörigen Gewichtung multipliziert. Die pro Angabe gewichteten Eignungspunkte werden anschließend addiert, um so den Eignungspunktwert je Unternehmensreferenz zu ermitteln. Aus allen abgegebenen Unternehmensreferenz eines Bewerbers wird dann der arithmetische Mittelwert der Eignungspunkte gebildet. Bei der Mittelwertbildung wird von mindestens zwei Unternehmensreferenz ausgegangen. Das heißt, wird insgesamt nur eine Unternehmensreferenz abgegeben, fließen für jede fehlende Unternehmensreferenz 0 Punkte in die Mittelwertbildung ein. Es werden alle durch den Bewerber benannten Unternehmensreferenz bewertet und gehen in den Gesamteignungspunktwert ein. Die volle Wertungspunktzahl (10 Punkte) kann nur mit mindestens zwei vergleichbaren Unternehmensreferenzen, die jeweils den höchsten Eignungspunktwert erzielen, erreicht werden. Es müssen insgesamt mindestens 60 % (6 Punkte) der möglichen Wertungspunkte (10 Punkte) erreicht werden. Maßgeblich ist der Mittelwert über alle eingereichten Referenzen. Wird dieser Punktwert nicht erreicht, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Die detaillierten Anforderungen (AK/BK) und Hinweise zur Bewertung / dem Vorgehen entnehmen Sie bitte dem Eignungsbewertungsbogen (Datei: 081_2205 VVm RV IPC-H_Eignungsbewertung_TNW_Vxxx.xlsx). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 10,00
Mindestpunktzahl: 6

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4.1 Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft unter Verwendung des Formulars Wirt-238, soweit der Teilnahmeantrag / das Angebot von einer Bewerbergemeinschaft abgegeben wird.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4.2 Bietende Parteien aus dem Ausland müssen für die Ausführung der Leistung, soweit diese auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig werden, bei der deutschen für die Arbeiten zuständigen Berufsgenossenschaft angemeldet sein; sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Ist die bietende Partei aufgrund internationaler Vereinbarungen von dieser Verpflichtung befreit, so hat diese dies durch eine Bescheinigung der deutschen Berufsgenossenschaft zu belegen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4.3 Nachweis (Vorlage des Zertifikats in elektronischer Kopie) eines beim Unternehmen etablierten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) Mindestanforderung: nachgewiesene, gültige Zertifizierung eines eingerichteten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach ISO/IEC 27001ff. oder auf Basis BSI IT-Grundschutz (oder gleichwertig)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4.4 Nachweis einer bestehenden Alcatel-Lucent Enterprise Zertifizierung (gleichwertig oder höher). Mindestanforderung: mindestens nachgewiesene, gültige Alcatel Accredited Premium Partnerschaft

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4.5 Eigen- und Bereitschaftserklärung zur Vorlage von polizeilichen Führungszeugnissen, Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen nach BSÜG (Sabotageschutzbetreuung) im Rahmen der Vertragsdurchführung unter Verwendung des Formulars E II für die Mitarbeitenden des AN und etwaige Unterauftragnehmende, die Zugang zu sicherheitsempfindlichen Bereichen im Land Berlin erhalten sollen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4.6 Eigenerklärung gem. § 1 Abs. 2 der Frauenförderverordnung (FFV) unter Verwendung des Formulars Wirt-2141.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgt gemäß §§ 122 ff. GWB und § 56 VgV. Das wirtschaftlichste Angebot wird nach der erweiterten Richtwertmethode gemäß UfAB bestimmt. Zuschlagskriterien sind die Qualität der angebotenen Leistung, operationalisiert durch Leistungspunkte und der Wertungspreis. Demnach bestimmt sich das wirtschaftlichste Angebot nach dem besten Leistungs-Preis-Verhältnis (Kennzahl Z (Angebot)). Z (Angebot) = L (Angebot) / P (Angebot) Kennzahl für Leistungs-Preis-Verhältnis (Z); Leistungskennzahl (L) gem. Kriterienkatalog mit Gewichtung; Preiskennzahl (P) gem. Preisblatt inkl. Mengengerüst • Der Schwankungsbereich (SB) wird mit 10 % festgelegt. • Das Entscheidungskriterium ist die Leistungspunktzahl. Die Auswahl des besten Angebots erfolgt innerhalb des Schwankungsbereichs über das festgelegte Entscheidungskriterium. (Selektion der Angebote durch definierten Schwankungsbereich (SB))

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgt gemäß §§ 122 ff. GWB und § 56 VgV. Das wirtschaftlichste Angebot wird nach der erweiterten Richtwertmethode gemäß UfAB bestimmt. Zuschlagskriterien sind die Qualität der angebotenen Leistung, operationalisiert durch Leistungspunkte und der Wertungspreis. Demnach bestimmt sich das wirtschaftlichste Angebot nach dem besten Leistungs-Preis-Verhältnis (Kennzahl Z (Angebot)). Z (Angebot) = L (Angebot) / P (Angebot) Kennzahl für Leistungs-Preis-Verhältnis (Z); Leistungskennzahl (L) gem. Kriterienkatalog mit Gewichtung; Preiskennzahl (P) gem. Preisblatt inkl. Mengengerüst • Der Schwankungsbereich (SB) wird mit 10 % festgelegt. • Das

Entscheidungskriterium ist die Leistungspunktzahl. Die Auswahl des besten Angebots erfolgt innerhalb des Schwankungsbereichs über das festgelegte Entscheidungskriterium. (Selektion der Angebote durch definierten Schwankungsbereich (SB))

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/02/2026 13:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/201078>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/04 /2026

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Eigen- und Bereitschaftserklärung zur Vorlage von polizeilichen Führungszeugnissen, Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen nach BSÜG (Sabotageschutzbetreuung) im Rahmen der Vertragsdurchführung unter Verwendung des Formulars E II für die Mitarbeitenden des AN und etwaige Unterauftragnehmende, die Zugang zu sicherheitsempfindlichen Bereichen im Land Berlin erhalten sollen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/03/2026 13:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Erklärungen und Nachweise (Unterlagen) i.S.d.

Nachforderungsregelungen sind sämtliche unternehmensbezogenen Eigen- und Fremderklärungen sowie alle leistungsbezogenen Erklärungen und Nachweise zum Leistungsangebot, soweit sie nicht die Zuschlagskriterien betreffen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 4.1 Eigenerklärung Bewerber

/Bietergemeinschaft Wirt238, soweit zutreffend 4.2 Bietende Parteien aus dem Ausland

müssen für die Ausführung der Leistung, soweit diese auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig werden, bei der deutschen für die Arbeiten zuständigen

Berufsgenossenschaft angemeldet sein; sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Ist die bietende Partei aufgrund internationaler Vereinbarungen von dieser Verpflichtung befreit, so hat diese dies durch eine Bescheinigung der deutschen Berufsgenossenschaft zu belegen. 4.3 Darstellung der Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Informationssicherheit (formlos oder Vorlage Zertifikat) 4.4 Nachweis einer bestehenden Alcatel-Lucent Enterprise Zertifizierung (Alcatel Accredited Premium Partnerschaft; gleichwertig oder höher)
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietende Parteien haben mit ihrem Angebot zu erklären, dass im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird (Wirt-238). Die Erklärung ist von allen Mitgliedern abzugeben. Dabei ist der für die Abgabe und den Empfang von Erklärungen im Vergabeverfahren sowie die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter zu bezeichnen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: IT-Dienstleistungszentrum Berlin (AöR)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: IT-Dienstleistungszentrum Berlin (AöR)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: IT-Dienstleistungszentrum Berlin (AöR)

Registrierungsnummer: 11-2000001000-30

Abteilung: Zentrale Beschaffung

Postanschrift: Berliner Straße 112-115

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10713

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Beschaffung

E-Mail: ausschreibungen@itdz-berlin.de

Telefon: +49 30 90222-0

Fax: +49 3090283055

Internetadresse: <https://www.itdz-berlin.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb111197-91f4-40cf-95e2-4d8d0790c8be - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/01/2026 17:10:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 65179-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 20/2026
Datum der Veröffentlichung: 29/01/2026